

Jahresbericht 2022

STADTBIBLIOTHEK
hansstadt wipperfürth

Stadtbibliothek Wipperfürth



[Foto: Stadt Wipperfürth]

Bibliotheken – ein Ort der Begegnung

Stadtbibliothek Wipperfürth

Marktplatz 9

51688 Wipperfürth

02267/8623980

stadtbibliothek@wipperfuerth.de

<https://wipperfuerth.bibliotheca-open.de/>

Das Jahr der Veränderungen

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der Veränderungen. Nach 37 Jahren im Alten Seminar konnte der für den Herbst 2021 geplante Umzug in die Innenstadt an den Marktplatz im Frühjahr 2022 realisiert werden.

Zu Beginn des Jahres reduzierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Bestand vor dem Umzug noch einmal um rund 700 Medien.

Es begann dann die virtuelle Neuaufstellung der Medien in die zukünftigen Regale anhand der vorliegenden Pläne. Die einzelnen Bestandssegmente wurden detailliert in ihrem Raumanpruch ausgemessen und dann nach einem entwickelten Konzept zugeordnet. In diese Planung fiel auch das strategische Packen der Kartons. Das Konzept sah vor, dass die Beschriftung der Transportkartons mit der vorab erstellten Beschriftung der Regale und Regalböden überstimmte. Diese Logistik sollte sich im Nachhinein als deutliche Vereinfachung beim Aufstellen in den neuen Räumen der Bibliothek bewähren.

Bis Ende März galt es aber noch die letzte Zeit am alten Standort zur Zufriedenheit aller zu gewährleisten. Der letzte Öffnungstag am alten Standort Lüdenscheider Straße war der 30.03.2022. In den Folgewochen stand für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine arbeitsreiche und spannende Zeit an.

Umzug

Nachdem durch die EKZ Reutlingen die Neueinrichtung der Stadtbibliothek zusammen mit dem örtlichen Architekten und der Bibliotheksleitung geplant und das Mobiliar dort bestellt, geliefert und aufgebaut wurde, stand nun im April der Umzug mit dem Unternehmen Lippa aus Radevormwald an. Nach Einholung verschiedener Angebote erwies sich dieses Unternehmen als das günstigste und erfahrenste.

Zunächst wurden alle Regale und Regalböden in den alten Räumen nummeriert und die jeweils dazugehörigen Kartons entsprechend gekennzeichnet. Ein ausgearbeiteter Plan gab die Reihenfolge der Bestückung des LKWs vor, sodass sich das Unternehmen beim Ausladen vor Ort reibungslos vom hinteren Bereich des Raumes nach vorne arbeiten konnte. Anhand der Nummerierung ordneten die Mitarbeiter der Firma Lippa die Kartons problemlos den neuen Regalen zu und stellten diese dort ab. Das alles geschah ohne Zwischenfälle an dem Vormittag des 11.04.2022. Innerhalb eines Tages sind rund 15.500 Medien umgezogen und warteten nun auf ihre neue Aufstellung.

Diese begann dann in der Zeit bis zum 29.04.2022. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sortierten die Medien in die dafür vorgesehenen Regale, beschrifteten diese und richteten die einzelnen Arbeitsplätze ein, sodass die Bibliothek am 02.05.2022 um 10 Uhr ihre Pforten für die Besucherinnen und Besucher öffnen konnte. Ein ereignisreicher Tag schloss mit zahlreichen Besuchern und vielen Glückwünschen und Entleihungen ab.



[Foto: A. Causemann]

Gepackte Kartons in der bisherigen Stadtbücherei vor ihrem Umzug...

... in das neu eingerichtete und barrierefreie Domizil



[Foto: A. Causemann]

Eröffnung und Neuanmeldungen

Mit dem Tag der Neueröffnung begann für die Stadtbibliothek eine neue Ära.

Den ersten Öffnungstag schloss die Bibliothek mit über 130 Besuchern, 14 Neuanmeldungen, 517 Medienentleihungen und 444 Medienrückgaben ab.

Bereits in der ersten Woche am neuen Standort zählte die Stadtbibliothek 55 Neuanmeldungen und bis Ende des Monats Mai stieg die Zahl auf 112. Bis zum Ende des Berichtsjahres freute sich die Stadtbibliothek über 566 neue Nutzerinnen und Nutzer. Auffällig ist insbesondere der Zuwachs an jungen Familien sowie an älteren Menschen, die aufgrund des barrierefreien- und zentralen Zugangs den Weg zur Bibliothek (zurück)gefunden haben.

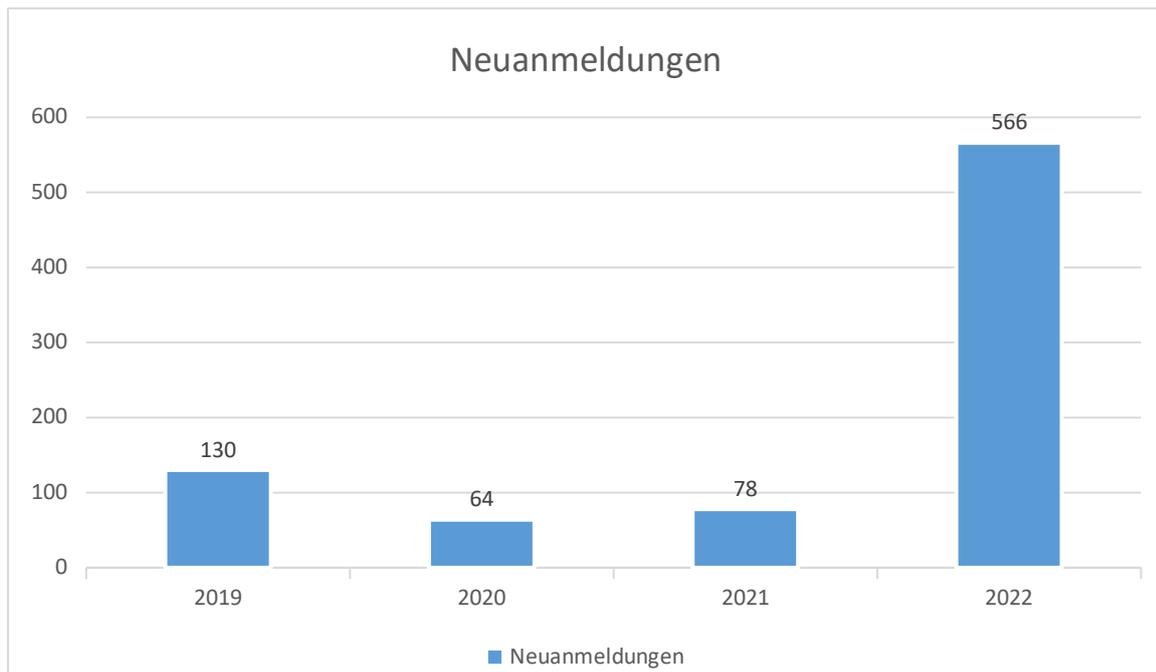


[Foto: S. Weth]



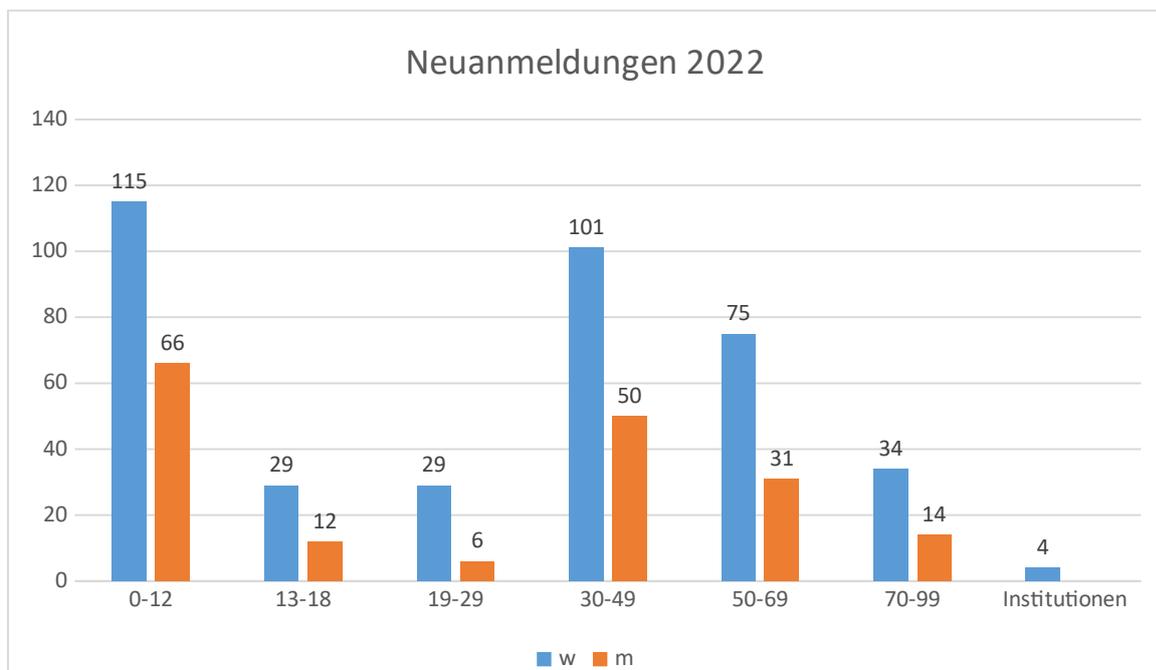
Nadine Brochhaus, Anja Causemann, Fachbereichsleiter Marius Marondel, Bürgermeisterin Anne Loth, Stadtbibliotheksleiterin Sabine Weth und Andreas Dederichs (v.l.) vor dem neuen Standort der Wipperfurther Stadtbibliothek. • Foto: Hansestadt Wipperfurther/Tanja Reinhold

Neuanmeldungen



Die Zahl der Neuanmeldungen übertraf alle Erwartungen

Alterstruktur der Neuanmeldungen getrennt nach Geschlechtern in 2022



Bei den Neuanmeldungen liegt der Anteil der Frauen rund 50 % höher gegenüber den Männern

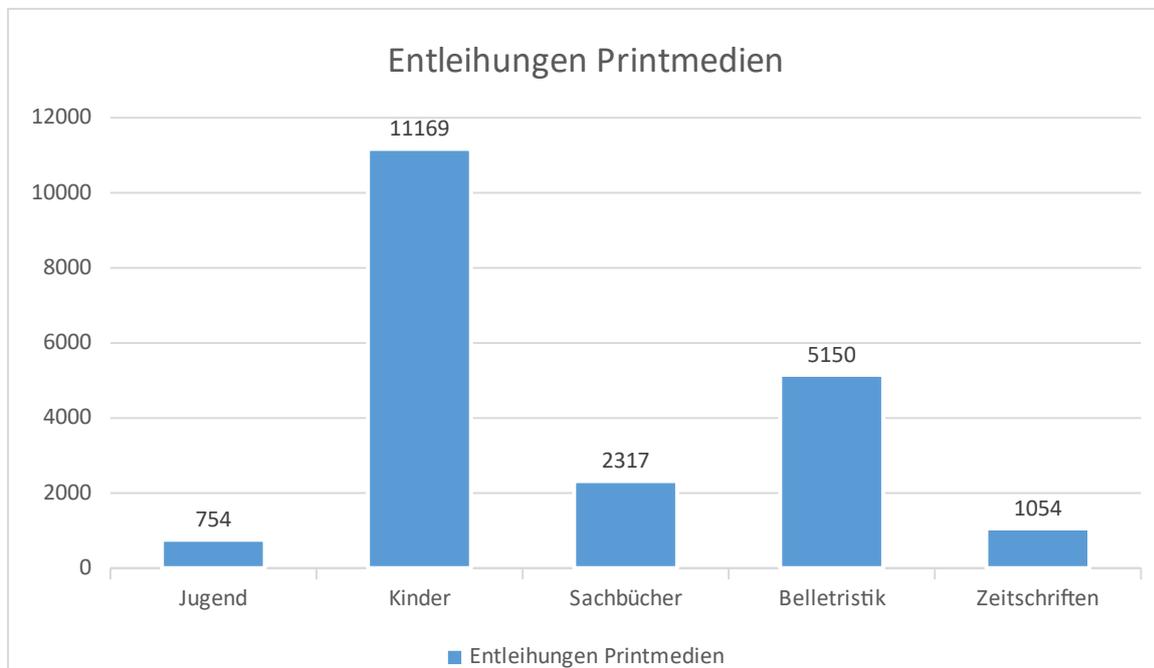
Ausleihen

Die Zahl der Ausleihen stieg gegenüber den vergangenen Jahren wieder an.

Wie schon in den Jahren zuvor liegt bei den Printmedien die Kinderliteratur mit den Ausleihzahlen mit 55 % nach wie vor an erster Stelle, und hier ist deutlich erkennbar, dass der Bereich der Jugendliteratur mit 4 % stark abgeschlagen an letzter Stelle steht. Die Belletristik kommt auf 25 % und die Zeitschriften schaffen es auf 5 %. Der Bereich der Sachbücher kam noch auf 11 %. Doch auch hier ist ein Abwärtstrend erkennbar. Der digitale Zugriff auf alle Sachthemen verdrängt nach und nach die gedruckten Informationen. Gerade in Bereichen, die einem schnellen Wandel unterliegen, schafft es das Printmedium nicht zu konkurrieren. Weiterhin gefragt bleiben Themen wie Reiseführer, Essen und Trinken, Garten, Erziehung und Ratgeber.

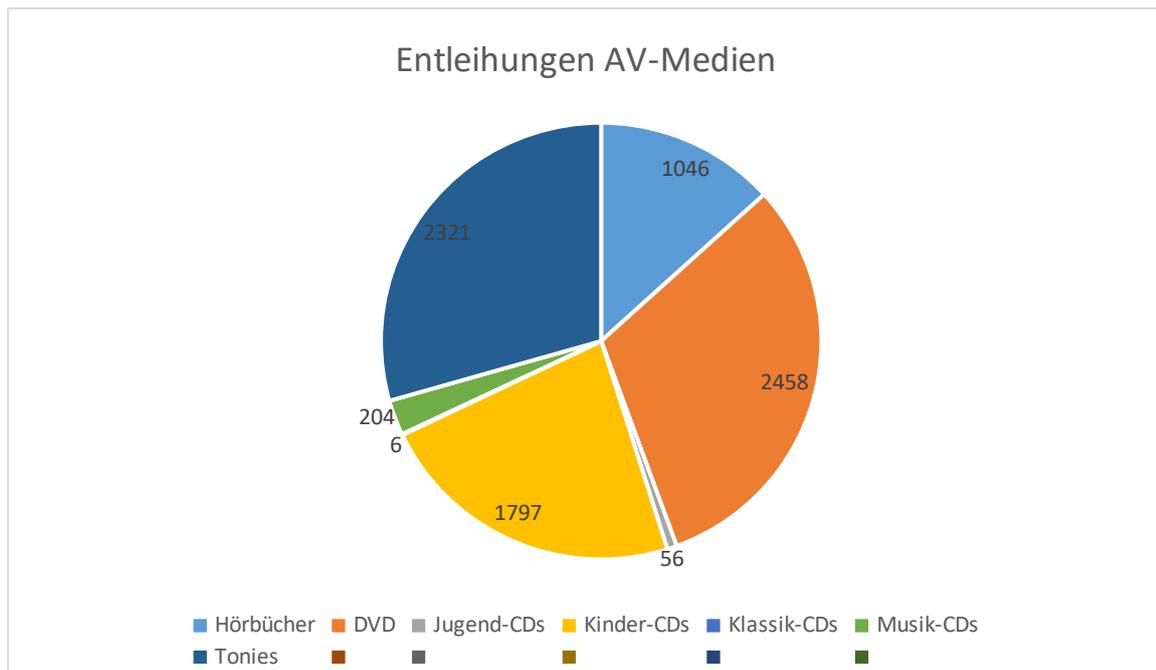
Auch bei den Zeitschriften liegen Themen wie Essen und Trinken, Garten und Testberichte in der Beliebtheit vorne.

Entleihungen der Printmedien



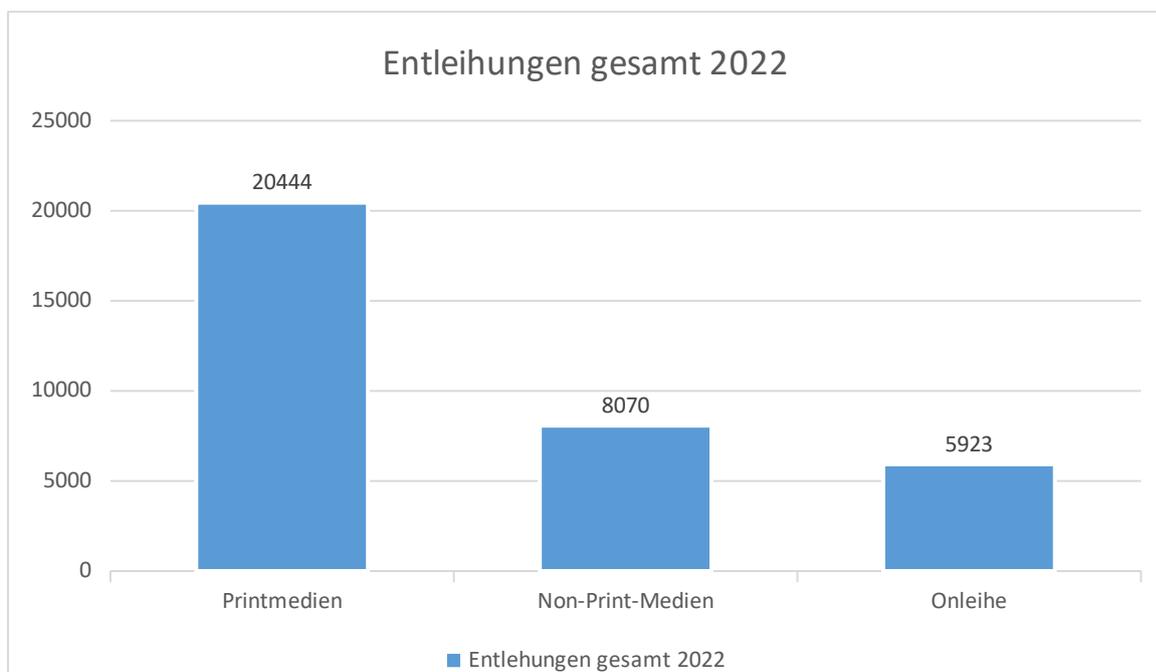
Der Anteil der Entleihungen der Printmedien liegt gegenüber den Non-Print- und e-Medien bei 60 %

Entleihungen der AV-Medien



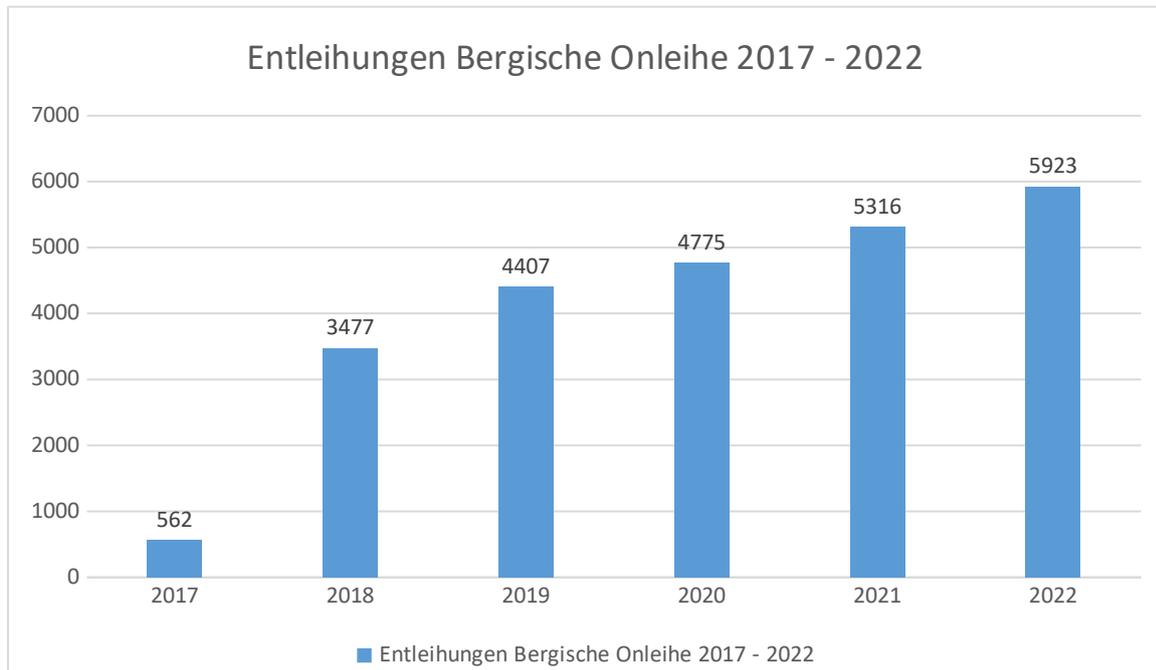
Der Hauptanteil der Entleihungen bei den Non-Book-Medien fällt mit 31 % auf die DVDs und 29 % auf die Tonies

Ausleihen gesamt einschl. Bergische Onleihe



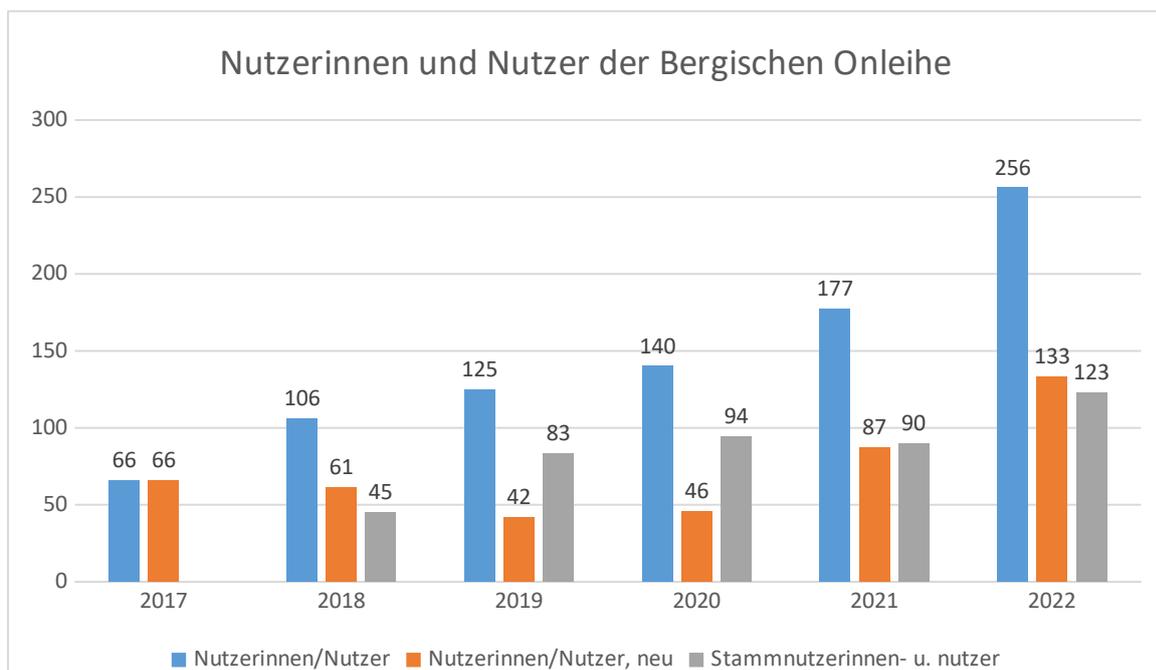
Der Anteil der Ausleihe über die Bergische Onleihe beträgt ca. 17 % gegenüber den physischen Medien

Ausleihzahlen Bergische Onleihe 2017 – 2022



Die Zahl der Entleihungen der e-Medien steigt seit der Einführung der Bergischen Onleihe im September 2017 kontinuierlich an.

Nutzerinnen und Nutzer der Bergischen Onleihe



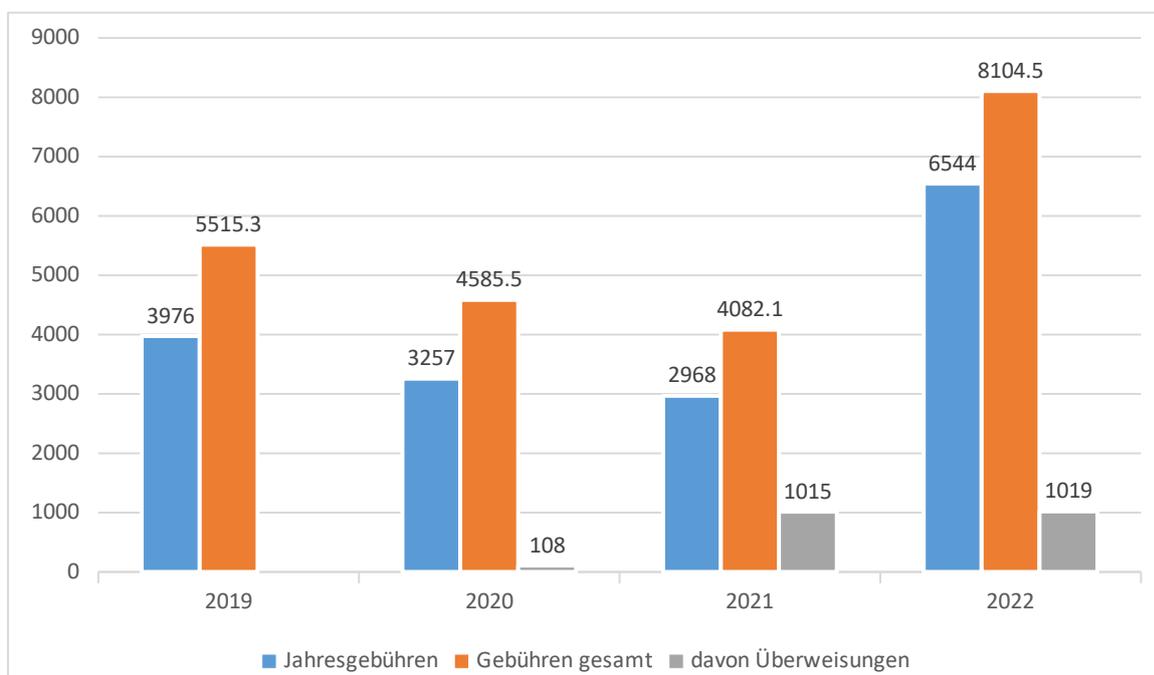
Die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer sind im letzten Jahr um 45 % gestiegen

Jahresgebühren

Vor dem Hintergrund der zahlreichen Neuanmeldungen ergeben sich entsprechend höhere Einnahmen der Jahresgebühr.

Der Rückgang der Einnahmen in 2020 und 2021 lässt sich zurückführen auf die einschränkende Zeit während der Coronapandemie.

Gebühreneinnahmen 2019 - 2022



Die Einnahmen der Jahresgebühren stiegen 2022 gegenüber 2019 um 65 %

Lagen die Jahresgebühren in den Jahren 2019 bis 2021 jeweils um die 72 % der Gesamteinnahmen, stieg der Anteil im Jahr 2022 auf 80 %.

Die im Jahr 2020 durch Coronabeschränkungen eingeführte Möglichkeit der Gebührenüberweisung wurde zunächst nur zaghafte genutzt. Im Jahr 2021 betrug der Anteil der Überweisungen 25 % und sank im Jahr 2022 auf 13 %. Hier spielt sicherlich auch die leichtere Zugänglichkeit zu den neuen Räumlichkeiten im Zentrum der Stadt eine maßgebliche Rolle. Dennoch soll die Möglichkeit der Überweisung weiterhin bestehen bleiben.

Eröffnungsfeier Stadtfest

Die Eröffnungsfeier der Stadtbibliothek fand im Rahmen des Stadtfestes statt. Der Sonntag wurde dazu genutzt, Interessierten die neuen Räumlichkeiten zu präsentieren.

Die Stadtbibliothek teilte an dem Sonntag Gutscheine für Interessierte aus, die Ihnen ermöglichten, die Stadtbibliothek kostenlos bis zum 31.12.2022 zu nutzen.

Im Anschluss an den offiziellen Teil gab es die Möglichkeit, sich umzusehen und am Nachmittag fanden 3 Vorlesetermine für Kinder ab 5 Jahren statt, die aufmerksam und gespannt den beiden Vorleserinnen lauschten.

Leider litt das gesamte Stadtfest an dem Sonntag unter dem extrem verregneten Wetter, sodass sich die Besucher dieses Festes zahlenmäßig in Grenzen hielten. Dennoch herrschte unter den Anwesenden gute Stimmung und Klein und Groß freuten sich über die neue zentrale Stadtbibliothek.

Unterstützt wurde das Team der Stadtbibliothek von vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern.



Das Team der Stadtbibliothek mit Nadine Brochhaus, Pia Gerresheim (Bundesfreiwillige) und Leiterin Sabine Weth (v.l.). Foto: Tschernich

Das ist neu

Vor dem Umzug war einiges an Arbeit nötig. Auch wenn die Fläche mit 239 Quadratmetern nur ein wenig größer ist als die vorherige Bücherei, wurde der Bestand von rund 25 000 Büchern und Medien auf 15 500 reduziert, für ein luftigeres und zeitgemäßes Gesamtbild.

Neu ist auch, dass im Internet einsehbar ist, welche Medien hinzugekommen sind. Die Stadtbibliothek ist Teil des Bibliotheksverbunds „Bergische Onleihe“ und bietet auch Musik und Filme zum Streamen an. www.wipperfuert.de/buerger-info-service/stadtbuecherei

Veranstaltungen und Kooperationen

Ökumenische Initiative

Seit Mai bietet die Stadtbibliothek der Ökumenischen Initiative die Möglichkeit, sich dort mit Geflüchteten zu treffen. Diese Möglichkeit wurde allerdings nur 2-mal wahrgenommen. Dennoch soll das Angebot weiterhin bestehen bleiben.

Bibliotheksführungen

Weiterhin – wie auch schon in den Jahren zuvor – bot die Stadtbibliothek interessierten Gruppen Führungen vor Ort an. In der Hauptsache wurde dies genutzt durch KiTa-Gruppen und der OGS. Eine weitere Führung gab es für Schülerinnen und Schüler einer Berufsschulklasse, die aus unterschiedlichen Herkunftsländern stammten. Zwei weitere zum Jahresende hin geplante Führungen mussten leider aus gesundheitlichen Gründen abgesagt bzw. verschoben werden.

Don-Bosco-Kindergarten

Gestartet ist es im laufenden Berichtsjahr mit der ...

... **Bilderausstellung „Swimmy“ des Don-Bosco-Kindergartens**



Die Bilder der Kinder zur Geschichte von „Swimmy“ sind jetzt in der Stadtbücherei zu sehen.
Foto: Dierke

Am 23.08.2022 freute sich die Stadtbibliothek über die erste Bilderausstellung, die zusammen mit dem Don-Bosco-Kindergarten stattfand. Die kleinen Künstler hatten das Bilderbuch „Swimmy“ in wunderschöne neue Bilder umgesetzt. Diese Ausstellung wurde begleitet von der örtlichen Presse und konnte einige Wochen in der Stadtbibliothek bewundert werden.

Kunstbahnhof (KuBa)

Weitere Veranstaltungen gab es zusammen mit dem Kunstbahnhof (KuBa). Hier ist geplant, dass regelmäßige wechselnde Ausstellungen im Laufe eines Jahres in der Bibliothek stattfinden sollen.

Im Sommer gab es eine Absprache zwischen dem Kunstbahnhof (KuBa) und der Bibliothek, die vorsah, dass die Bibliothek im Namen des KuBa 2 Tablets mit einem eigens entwickeltem Augmented Reality Märchenabenteuerfilm an Interessierte entleiht. Leider stellte sich heraus, dass die Technik ihre Tücken aufwies und am Ende wurde dieses Angebot nicht nachgefragt und genutzt.

Die erste Ausstellung des Kunstbahnhofs (KuBa) stand ganz im Zeichen des Winters und war ein großer Erfolg. Die Bilder wurden von vielen Besuchern der Stadtbibliothek gesehen und sehr geschätzt.

Geplant ist im Anschluss im April des kommenden Jahres eine weitere Ausstellung mit den jungen Künstlerinnen und Künstlern. Diese wird dann das Thema „Frühjahr“ aufgreifen.

Bilderausstellung „Winter“

Im Dezember stellte Frau Di Paolo vom Kunstbahnhof eine Reihe von Bildern unter dem Titel „Winter“ in der Stadtbibliothek aus. Diese wurden in unterschiedlichen Kursen von Kindern und Jugendlichen erstellt. Diese Ausstellung sollte bis zum Beginn des nächsten Frühjahrs die Besucherinnen und Besucher sowie das Bibliothekspersonal begleiten.



Kleine Künstler im Vordergrund

Wipperfürth. Viele Facetten des Winters haben die Kinder und Jugendlichen in verschiedenen Kursen des Kunstbahnhofs Wipperfürth bei Anja Di Paolo in ihren Kunstwerken aufgegriffen. Alles was ihnen zum Thema Winter einfiel konnte aufgegriffen werden. Die Farben blau und weiß dominieren. Ganz verschiedene Werke sind entstanden, vom kahlen Baum mit Krähen bis hin zum Snowboarder oder einem Schneehasen und Spuren im Tiefschnee. Die Bilder sind jetzt in einer Ausstellung in der Stadtbücherei am Marktplatz zu sehen. Anja Causemann von der Bücherei freute sich über die Kunstwerke und würdigte die Arbeit. (tz) Foto: Lenzen

Sowohl der Kunstbahnhof als auch die Stadtbibliothek profitieren von dieser Kooperation und diese soll in jedem Fall weitergeführt und ausgebaut werden.

Vortrag VHS

Der ursprünglich für den in der Bibliothek vorgesehen VHS Vortrag von Herrn Dr. Corssen und Herrn Kamp zum Thema Indoktrination, Unterwerfung, Verfolgung am 25.11.2022 wurde aufgrund der zu erwartenden hohe Nachfrage in das Sitzungszimmer des Rathauses verlegt.

Lesung zum Nikolaustag

Den Nikolausabend versüßten die Wipperfürther Autorin Anne Schmitz und der Lindlarer Autor Andreas Wöhl ihren Zuhörerinnen und Zuhörern mit bösen Geschichten ihres gemeinsamen Buches, Unheimlich Weihnachtlich, die begeistert aufgenommen wurden. 20 Besucherinnen und Besuchern bot die Bibliothek in ihrem Raum Platz. Innerhalb kürzester Zeit nach Anmeldestart waren bereits alle Plätze vergeben.

Autorenlesung

Anne Schmitz und Andreas Wöhl



Dienstag, 06.12.22 19.00Uhr

Stadtbibliothek Wipperfürth

Marktplatz 9

Eintritt frei

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Wir bitten um vorherige Anmeldung unter

02267/8623980

Einführung des projektgeförderten OPEN

Dank des Förderprogrammes „Vor Ort für alle“ gelang es der Stadtbibliothek den WebOPAC classic gegen den moderneren OPEN auszutauschen.

Dem am 14.07.2022 gestellten Antrag folgte Ende August die Gewährung auf Zuwendung durch den Deutschen Bibliotheksverband (dbv). Damit betrug der Eigenanteil 25 %. Im Anschluss an die Bewilligung wurde der Auftrag an die Firma OCLC erteilt und es begannen die Absprachen des weiteren Vorgehens. Nach der Inbetriebnahme erfolgte eine Schulung, aufgeteilt auf drei Termine. Das neue Portal wurde aufgebaut und zum 25.11.2022 für die Öffentlichkeit bereitgestellt. Über die Presse und die unterschiedlichen Social-Media-Kanäle wurde auf die neue Seite aufmerksam gemacht. Schon nach sehr kurzer Zeit ließen die Zugriffszahlen erkennen, dass der neue Onlinekatalog mit seinen erweiterten Funktionen gut angenommen wurde.

Mit diesem neuen Portal bekam die Stadtbibliothek unter <https://wipperfuerth.bibliotheca-open.de/> eine eigene Seite, die neben den Katalogfunktionen weitere Möglichkeiten der Kommunikation nach außen bietet.

Gemeinschaftsprojekt oberbergischer Bibliotheken

Unter der Federführung des Leiters der Kreis- und Stadtbücherei, Herr Bürgin, gelang der Stadtbibliothek Wipperfürth der Einstieg in zwei Streamingdienste.

Dieses Projekt im Rahmen von "WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von NEUSTART KULTUR" des Deutschen Bibliotheksverbands e.V. (dbv), gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien ermöglicht den Nutzerinnen und Nutzern der Stadtbibliothek seit März 2022 kostenfreien Zugriff auf den Filmstreamingdienst Filmfreund und den Musikstreamingdienst Freegal. Mit diesem Projekt erweiterte die Stadtbibliothek ihre Onlinedienste neben den bereits vorhandenen.

Die jeweils 90%ige Förderung beläuft sich für Filmfreund auf 2 Jahre und für Freegal auf 1 Jahr. Nach Ablauf der jeweiligen Zeit wird dann – bei weiterem Angebot – der reguläre Betrag an die jeweiligen Dienstleister fällig. Hier werden die statistischen Zahlen über die weitere Bereitstellung entscheiden.



Förderverein

Im Januar des Berichtsjahres kam es zu einem ersten Treffen zwischen dem Fachbereichsleiter, der Bibliotheksleitung und Herrn Dr. Corssen sowie Herrn Dr. Pehlke. Herr Dr. Corssen und Herr Dr. Pehlke beabsichtigten einen Förderverein für die Stadtbibliothek ins Leben zu rufen. In diesem Gespräch wurden Vorstellungen und Möglichkeiten erörtert und Unterstützung vonseiten der Stadt Wipperfürth angeboten.

Im Juli startete Herr Dr. Corssen die erste Rundmail an Interessierte mit Informationen und Absichten des neu zu gründenden Vereins.

Erweiterung technischer Angebote

Zum Jahresende erweiterte die Stadtbibliothek ihr technisches Angebot um 6 iPads und einem Flipchart. Dies ermöglicht den Mitarbeiterinnen in der Zukunft u.a. Gruppen- und Klassenführungen interaktiv zu gestalten und mit dem Einsatz des Smartboards Präsentationen oder auch Filmvorführungen modern zu gestalten. Der Einsatz dieser technischen Geräte gehört seit einigen Jahren mit zur Grundausstattung einer modernen Bibliothek.

Fortbildung

Im Berichtsjahr nahmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an 10 Online-Fortbildungen mit insgesamt 30 Stunden teil.

Spende Kinderbuchabteilung

Ende des Jahres erhielt die Stadtbibliothek eine freundliche Spende über 500,00 € zur Ergänzung der Kinderbibliothek. Frau Schneider-Robl ist es ein besonderes Anliegen zur Leseförderung der Jüngsten beizutragen und somit freut sich die Stadtbibliothek besonders über die Zuwendung und wird die Mittel in den weiteren Bestandsaufbau der Kinderbibliothek einfließen lassen.

An dieser Stelle bedanken sich die Mitarbeiterinnen ganz herzlich bei Frau Schneider-Robl.

Aussichten und Dank

Im kommenden Jahr soll die Zusammenarbeit mit den Grundschulen und Kitas wieder mehr in den Fokus rücken. In den 3 Jahren der Coronapandemie konnte die Stadtbibliothek die Kooperationen leider nicht in der gewohnten Form durchführen. Statt der Bibliotheksführungen und Besuche der Schulklassen und Kitas wick die Stadtbibliothek auf Medienboxen aus. Die Erfahrungen, die die Kinder sonst bei Ihren Bibliotheksbesuchen machen konnten, blieben somit aus.

Im September plant die Stadtbibliothek die Teilnahme am Stadtfest und hofft auf die Unterstützung Freiwilliger.

Die Stadtbibliothek dankt an dieser Stelle allen Befürwortern, Unterstützern und Spendern ganz herzlich. Sie alle tragen mit dazu bei, dass die Stadtbibliothek ihrer Aufgabe nachkommen kann und sich zu einem festen Anlaufpunkt in der Stadt entwickelt.

Ein herzliches Dankeschön allen, die die Stadtbibliothek tatkräftig unterstützen!



Blick in die Stadtbibliothek. • Foto: Hansestadt Wipperfürth/Tanja Reinhold

Sabine Weth

Bibliotheksführung